

Monika Ruff-Händelkes

- Jahrgang 1960
- verheiratet, 3 Kinder
- Hausfrau und Studentin (Studiengang Sozialmanagement)
- Wahlkreisbetreuerin für Helenabrunn/Heimer/Ummer
- stellvertretende Vorsitzende des SPD-Kreisverbandes Viersen
- Stadtratsmitglied seit 1999
- Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) im Kreis Viersen
- erste stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Viersen



Der politische Werdegang

Der Zufall brachte Monika Ruff-Händelkes zur Politik. Im Rahmen ihrer Ausbildung zur Arzthelferin hat die heute 44-Jährige sich zum ersten Mal in einem Referat mit Partei-Programmen auseinandergesetzt. „Dies war der Auslöser, mich politisch zu engagieren“, erinnert sie sich. Ihr Engagement war geweckt: 1995 trat sie in die SPD ein. „Ich schellte einfach an der Tür der SPD-Geschäftsstelle in Viersen, der Geschäftsführer Lothar Klouten lud mich sofort zum abendlichen Kreisparteitag ein.“

Auf ihrer ersten Veranstaltung – dem Kreisparteitag in Viersen – sprach die frühere SPD-Landtagsabgeordnete Marie-Luise Morawietz die neue Sozialdemokratin an. Es entstand eine enge Verbindung, die bis heute Bestand hat. „Durch sie habe ich politisch laufen gelernt.“ Ruff-Händelkes knüpfte in der folgenden Zeit erste Kontakte zur AsF (Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen), deren Vorsitzende sie heute ist.

Seit 1999 ist Monika Ruff-Händelkes im Rat der Stadt Viersen und betreut den Wahlkreis Helenabrunn/Heimer/Ummer. Seit Oktober 2002 ist die 44-Jährige stellvertretende Kreisvorsitzende der SPD. Im Oktober 2004 wurde sie zur ersten stellvertretenden Bürgermeisterin der Stadt Viersen gewählt. Unter anderem setzt sie sich dafür ein, die Verkehrssicherheit zu verbessern und mehr Spielmöglichkeiten für Kinder in Viersen zu schaffen. Ein besonders wichtiges Anliegen ist ihr die Schaffung und Erhaltung von guter und ausreichender Kinderbetreuung, die es Müttern und Vätern ermöglicht, Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren.

Im Hinblick auf ihre politische Arbeit im Landtag sind für Monika Ruff-Händelkes folgende Schwerpunkte wichtig:

Ob ältere Menschen, aktiv oder pflegebedürftig, Familien mit Kindern und Alleinerziehende – sie alle stellen unterschiedliche Anforderungen an den Zuschnitt ihres Wohnumfeldes. Deshalb soll der soziale Wohnungsbau den verschiedensten Bedürfnissen gerecht werden.

Dieses politische Anliegen verfolgt Ruff-Händelkes auch als stellvertretende Bürgermeisterin in Viersen.

Das Lernen in der Schule ist heutzutage nicht mehr isoliert zu betrachten. Mit Einführung der offenen Ganztagsgrundschule und des entstehenden Betreuungs-Angebotes an mehr weiterführenden Schulen wächst Schule und Jugendarbeit immer mehr zusammen. Unter einem Dach soll sich zukünftig Jugendarbeit und Lehren im Kreis Viersen sinnvoll ergänzen.

Die Fähigkeit, sich in neue Themen einzuarbeiten, zu recherchieren und komplizierte Sachverhalte verständlich zu vermitteln, möchte Monika Ruff-Händelkes grundsätzlich für ihre Arbeit im Landtag nutzen. „Denn nur wenn der Bürger politische Entscheidungen nachvollziehen kann, ist er bereit zur Wahl zu gehen.“ Priorität setzt sie auf Offenheit, Klarheit und Durchsetzungsvermögen – Eigenschaften, die ihrer Arbeitsweise entsprechen und die sie an NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück besonders schätzt.

Die Person Monika Ruff-Händelkes

1963 zog Monika Ruff-Händelkes mit ihren Eltern von München nach Viersen. Sie ist zusammen mit drei jüngeren Brüdern aufgewachsen. In Viersen ging sie zur Schule und absolvierte ihre Ausbildung zur Arzthelferin. Bis 1990 war Ruff-Händelkes bei einem Neurologen in Mönchengladbach und in der Kinderklinik in Mönchengladbach-Neuwerk tätig.

In den folgenden Jahren wollte die Viersenerin beruflich einen neuen Weg gehen: Sie drückte noch einmal die Schulbank und erwarb 1994 ihre Fachhochschulreife in Mönchengladbach. Seit 2000 studiert sie Sozialmanagement an der Hochschule Niederrhein in Mönchengladbach. Der Grund, weshalb sie gerade diesen Studiengang gewählt hat, liegt für sie auf der Hand: „Planungen in sozialen Einrichtungen müssen unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten erfolgen, gerade in der heutigen Zeit ist dies enorm wichtig.“ Die 44-Jährige hat in den letzten Jahren immer wieder festgestellt, wie gut sich Politik und dieser Studiengang ergänzen.

Heute lebt Monika Ruff-Händelkes mit ihrem Mann und drei Kindern in Viersen-Helenabrunn. Die jüngste Tochter ist acht, die Söhne sind 14 und 19 Jahre alt. Politik, Studium und Familie unter einem Hut zu bringen, müsse kein Nachteil sein, so die dreifache Mutter. Politik und Studium liefern unzählige Gesprächsthemen. „Die lebhaftesten Diskussionen gibt es, wenn alle am Mittagstisch sitzen.“ Vor allem die Anregungen und der Rückhalt ihres Mannes Joachim sind ihr besonders wichtig.

Zu ihren Hobbys: Fachliteratur nimmt zwar den Großteil ihres Lesestoffs ein. Dennoch liest Ruff-Händelkes gerne Bücher, um sich in ihrer Freizeit zu entspannen. Zu ihren Lieblingsschmökern zählt der historische Kriminalroman „Das Montglane-Spiel“ von Katherine Neville. Einer ihrer Lieblingsautoren ist Wladimir Kaminer, der gesellschaftskritische Episoden verfasst. Gartenarbeit bedeutet ebenso Entspannung für Ruff-Händelkes. „Das beruhigt mich und es ist einfach schön, einmal ein direktes Ergebnis vor Augen zu haben“, sagt sie und lächelt.